

RAPPORT DE LA 17^E ASSEMBLÉE GÉNÉRALE ORDINAIRE DE L'ALBAD



Vice-President Guy Theissen

President Jean-Marie Reding
© J-M Reding

General Secretary Michel Donven

qui avait eu lieu le le vendredi **14 mars 2008** à 19.00 heures au **Centre national de littérature à Mersch.**
(2, rue Emmanuel Servais)

Ordre du jour:

- 1) Allocution du président Jean-Marie Reding.
- 2) Rapport des activités 2006-07 par M. Donven, G. Theissen et J-M Reding (bilan du prés. 2003-08)
- 3) Rapport de caisse par Mme Agnès Poupart. Résultat final au 31.12.2007: +141,35€. Avoir au compte courant le 31.12.2007: 6.141,58 Euro. Total des membres: 105 (58 membres effectifs et 47 membres adhérents).
- 4) Rapport des réviseurs de caisse (excusés – approbation par signatures): Comptabilité impeccable.
- 5) Décharge à la trésorerie: Approbation unanime.
- 6) Décharge au Conseil d'Administration: Approbation unanime.
- 7) Réélections des personnes suivantes du CA: Michel Donven, Pascal Nicolay, Agnès Poupart, Romain Reinard, Guy Theissen, Claudette Wagner & Michèle Wallenborn. - tous ont été réélus unanimement pour un nouveau mandat de 4 années.
- 8) Programme des activités 2007-08

Le vin d'honneur a été offert par le Centre national de littérature.

Pascal Nicolay & Nicole Sahl
© J-M RedingMichèle Wallenborn & Claudette Wagner
© J-M Reding



Agnès Poupart & Nancy Fiedler
© Claudette Wagner



Agnès Poupart, Nancy Fiedler & Paul Lion
© Claudette Wagner



ALBAD-Jonk: Debbie Storn & Tanja Dühr
© Claudette Wagner



ALBAD-Jonk: Christel Kayser & Patricia Olmedo Moes
© Claudette Wagner

Vorbereitung auf die Wissensgesellschaft Fünf-Jahres-Bilanz der Bibliothekare und Archivare

Zur 17. Generalversammlung hatte die „Association luxembourgeoise des bibliothécaires, archivistes et documentalistes“ (Albad) vor kurzem ins Nationale Literaturzentrum in Mersch eingeladen. Präsident Jean-Marie wies darauf hin, dass die ernsthafte Vorbereitung auf die Wissensgesellschaft bereits 1920 begann. Damals habe sich der Unesco-Vorgänger, das "Institut International de la Coopération Intellectuelle", bemüht, den internationalen Wissenstransfer erheblich zu vereinfachen.

Die Technologie "Buch" und die Bibliotheken als Verteilerstellen spielten dabei selbstverständlich von Anfang an eine herausragende Rolle.

Da Jean-Marie Reding seit dem 25. März 2003 die Geschicke des Vereins lenkt, präsentierte er nicht nur eine erfolgreiche Bilanz 2007-2008, sondern auch einen kurzen Rückblick auf die letzten fünf Jahre. In seiner Amtszeit habe sich der Umfang des Mitteilungsblatts verzehnfacht, der der Webseite verundertacht und die Zahl der Bibliothekarstudenten dank verbesserter Studienberatung verdreifacht.

Die Öffentlichkeitsarbeit, Kontakte mit dem Ausland und Zusammenarbeit mit anderen Partnervereinen des Buchwesens wurden sichtbar intensiviert. Das Beratungsangebot des Verbandes für kleine Bibliotheken werde seit 2003, in Ermangelung einer staatlichen Zentralstelle, noch immer sehr stark in Anspruch genommen.

Neue Aktivitäten und Dienstleistungen halten seit fünf Jahren den Verein regelmäßig auf Trab. Die Zahl der Mitglieder habe sich auf hohem Niveau etabliert. Und schließlich finde dank guter Lobbying-Arbeit das Thema Bibliotheken und Archive in der Politik immer öfter positiven Widerhall.

Zukünftige große Baustellen, so der sich weiterhin kämpferisch gebende Präsident, seien die Beseitigung der Gehaltsunterschiede bei Diplom-Bibliothekaren im öffentlichen Dienst, eine inexistente staatliche Koordinierung von Bibliotheken allgemein und die unzumutbare Verzögerung von Bibliotheks- und Archivbauten nationaler Bedeutung.

Bei den Wahlen wurden die Mandate der Vizepräsidenten Romain Reinard und Guy Theissen, des Generalsekretärs Michel Donven, der Sekretärin Michèle Wallenborn, der Schatzmeisterin Agnès Poupart sowie der Verwaltungsratsmitglieder Pascal Nicolay und Claudette Wagner für weitere vier Jahre bestätigt.

Neben den üblichen Aktivitäten steht für 2008-09 eine überfällige Überarbeitung der Vereinssatzung von 1996 an.

Seit dem 21. Juli 2003 sei die Albad Mitglied des Internationalen Verbandes der Bibliothekare und Bibliotheken Ifla; die alten Statuten jedoch seien dieser Lage keineswegs angepasst. Die Generalversammlung gab für die Ausarbeitung neuer Bestimmungen grünes Licht.

Mit Diskussionen über die Verleihungsmodalitäten des Albad-Preises endete schließlich die Generalversammlung.